

# Eine Schneefahrt in den Final

Marcel Fischer verliert beim Degen-Weltcup in Bern nur das letzte Gefecht



Duell auf höchster Ebene. Marcel Fischer (rechts) und Bastien Sicot im Final von Bern. Foto Keystone

PATRICK KÜNZLE, Bern

**Marcel Fischer brillierte in Bern trotz widriger Umstände: Wegen des Schneechaos war der Degen-Olympiasieger in der Nacht vor dem Grand Prix von Bern über 13 Stunden lang im Auto unterwegs gewesen.**

Am Ende fehlte Marcel Fischer die Kraft. Schon im Halbfinal gegen den Norweger Claus Moerch hatte er sich mit Krämpfen im rechten Bein herumgeschlagen. Doch da reichte die Klasse des Olympiasiegers noch zum 12:8-Sieg. Im Final jedoch musste sich Fischer einem Fechter mit besserer Tagesform beugen. Er verlor 10:15 gegen den bislang wenig bekannten Bastien Sicot. Der Franzose, der am Berner Turnier als Nummer 141 der Welt oder Nummer 10 der Fecht-Grossmacht Frankreich startete, feierte mit seinem ersten Weltcupstief seinen bisher grössten Erfolg.

«Mehr als diese Finalqualifikation lag einfach nicht drin», beurteilte Nationaltrainer Rolf Kalich hinterher die Leistung seines Muster-schülers. Marcel Fischer selber hatte sich «körperlich am Limit» gespürt. Es waren dies keine Ausreden für eine Niederlage gegen einen Fechter, der schwächer einzustufen ist. Wer solch turbulente 24 Stunden hinter sich hat wie

Fischer vor seinem Final, braucht sich nicht zu rechtfertigen.

Denn so müde wie an diesem Wochenende ist die Weltnummer 6 noch nie bei einem Turnier angetreten. Der Grund dafür war eine wahrhaft verrückte Autofahrt. Sie begann am Samstagnachmittag in Basel. Der Wahlbasler fuhr nach St. Gallen, um seine Freundin abzuholen. Mit ihr ging es darauf in Richtung Bern. Doch auf der Autobahn bewegte sich der Verkehr wegen der Schneemassen nur noch im Schnecken-tempo. Als Fischer um 3 Uhr erst in Egerkingen war, schickte er Nationaltrainer Kalich ein SMS: «Ich weiss nicht, ob ich noch zum Schlafen komme. Mit dem Sieg wird es jetzt schwierig, aber ich werde kämpfen.»

**ZWEI STUNDEN SCHLAF.** Um 4.30 Uhr kam Fischer schliesslich in Bern an, nahm sich ein Hotelzimmer, legte sich zwei Stunden aufs Ohr und stand pünktlich um 9 Uhr für das erste Gefecht auf der Planche. Und siehe da: Fischer war nicht nur kämpferisch gut, wie er es Kalich versprochen hatte. Er war auch mental erstaunlich frisch. So schlug er sowohl den überraschend starken Schweizer Qualifikanten Lois Hainard als auch den Deutschen Christoph Kneip in der

Verlängerung. «Marcel fechtet halt einfach auf Weltklasse-Niveau – und kann das offenbar jederzeit abrufen» – so erklärte sich Kalich die Energieleistung seines Schützlings.

Der zweite Platz beim einzigen Schweizer Weltcup-Turnier ist auf jeden Fall ein grosser Erfolg für Fischer, auch wenn er gerne seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholt hätte. Denn nun steht bereits jetzt fest, dass er sein erstes Saisonziel erreicht hat: Fischer bleibt bis Ende Jahr in den Top 16 der Weltrangliste und hat damit im Oktober einen Platz im WM-Haupttableau von Turin auf sicher. Bis dahin absolviert Fischer nur noch die Weltcups in Stockholm und Heidenheim – und widmet sich ansonsten seinem Medizinstudium.

**WENIG ERFREULICHES.** Neben Marcel Fischer konnten die Schweizer in Bern jedoch keine Glanzlichter setzen. Erfreulich war lediglich die Achtelfinal-Qualifikation des 22-jährigen Waadtländers Valentin Marmillod. Bereits in der ersten Runde Schluss war dagegen für die Internationalen Benjamin Steffen, Fabian Kauter und Michael Kauter. Sie verpassten es, bei ihrem Heimspiel Werbung in eigener Sache zu machen.

## Das Formtief des RTV hält an

Handball: Die Basler verlieren in Endingen mit 24:30 (11:15)

**DISKUSSIONSLOS.** Nach dem 30:38 gegen Yellow Winterthur am letzten Mittwoch haben die Nationalliga-Handballer des RTV Basel ihre zweite Niederlage in Folge kassiert. Der Leader unterlag auswärts beim TV Endingen diskussionslos 24:30 (11:15). Derweil der RTV bereits als Playoff-Teilnehmer feststeht, geht es für die Aargauer in den letzten Runden der Qualifikation noch um sehr viel. Dies wurde in der Partie gegen die Realturner ersichtlich.

Von Beginn weg arbeiteten die Gastgeber insbesondere in der Defensive hervorragend, was dem RTV etliche Mühe bereitete. Einzig Spielertrainer Sung-Il Hwangbo sowie Misha Hofstetter konnten sich gegen die aggressive Endingen-Deckung behaupten.

Schon zur Pause führte das Heimteam mit 15:11 – diesen komfortablen Vorsprung gaben die Aargauer denn auch nicht mehr ab. Hängende Köpfe gab es indes bei den Gästen nach der neuerlichen Niederlage. «Wir dürfen uns jetzt nicht auf den Lorbeer ausruhen», fordert der Teamchef des Nationalliga-Tabellenführers, Oliver Haebel, und fügt an, «dass am nächsten Samstag in Gossau eine Riesensteigerung vonnöten ist, um nicht zum dritten Mal in Folge zu verlieren.»

## Nur der RTV erfolgreich

Volleyball: Derweil RTV siegt, verliert Sm'Aesch

**TIEF.** Nur eine Woche nach dem Cupfinal, dem Höhepunkt der Vereinsgeschichte, wurden die Volleyballerinnen von Sm'Aesch-Pfeffingen in die Realität zurückgeholt. Im ersten Pflichtspiel um die Ränge fünf bis acht setzte es vor eigenem Publikum eine 2:3-Niederlage gegen Ticinocom Bellinzona ab. Nach konzentriertem Start lief beim Cupfinalisten nicht mehr viel zusammen. Im Tie-Break setzten sich die Tessinerinnen mit 15:12 durch. Besser machte es Lokarivale RTV, ebenfalls zu Hause, gegen Wattwil. Die Baslerinnen wirkten zu Beginn zwar nicht richtig präsent, zeigten in den Sätzen zwei bis vier dann jedoch auch ohne Annalea Hartmann (steckt bereits in der Beach-Saisonvorbereitung) eine erfreulich stilichere Leistung.

In der NLB-Abstiegsrunde sind die Entscheidungen für die vier regionalen Equipen mit einem Vorbehalt gefallen: Beide Teams von VB Therwil schafften den Ligaerhalt, die beiden Laufner Formationen hingegen steigen in die 1. Liga ab. Die Männer des VBC Laufen spekulieren allerdings noch damit, dass die 0:3-Niederlage bei Ecublens (der Mannschaftsbus blieb im samstäglichen Schneechaos stecken) nicht gewertet und ein Wiederholungsspiel angeordnet wird. twi

## Langer Anlauf zum Sieg

Basketball: Birstal Starwings behaupten sich in Pully 90:72

**SPÄTE WENDE.** Dank starkem Finish schlagen die Birstal Starwings den BBC Pully 90:72 (40:37) und sind nun seit fünf Meisterschaftsspielen ungeschlagen.

Das Team von Headcoach Pascal Donati schien zwei Minuten vor Spielende, beim Stand von 71:65 für den Gastgeber, kurze Zeit am Rande einer Niederlage. Doch Pully büsste für seine (zu) resolute Verteidigungsarbeit zuvor und hatte für die Schlussphase drei Akteure der Startformation nicht mehr zur Verfügung. Vor allem der unverwüsthliche Routinier Herb Johnson (44, 209 cm), der die Romands vor allem im Aufbau tatkräftig zu unterstützen vermochte, fehlte. So gelang den Baselerinnen ein eindrücklicher Endspurt. Feine Assists von Mike Coffin auf Center Ray Henderson, der nun unter dem Korb auf weniger Gegenwehr stiess, und allein neun Punkte des wurfstarken Bruce Fields verhalfen dem Gast zum letztlich doch ungefährdeten Sieg.

Zuvor hatte vieles nicht darauf hingedeutet, dass die Starwings ihrer Favoritenrolle gerecht werden würden. Zu schwer waren die Beine nach den anstrengenden Cup-Partien. Vladimir Vujcic beispielsweise fand am Samstag kaum richtig ins Spiel. khh

## Zwei Tore Differenz

Unihockey: Basel Magic beklagt drei Pfofenschüsse

**FEHLENDER GLAUBE.** Nach durchgezogenen Leistungen und zwei deutlichen Niederlagen zum Finalrundenstart reiste das Nationalliga-A-Team von Basel Magic mit wenig Hoffnung auf einen Sieg nach Zuchwil zum Duell gegen den Meister und Tabellen-ersten SV Wiler-Ersigen, kam diesem beim 7:9 (2:4, 1:3, 4:2) aber recht nahe. Es war wohl genau das fehlende Selbstvertrauen, das eine Überraschung verunmöglichte. Die Basler schafften es nicht, den frühen Rückstand wettzumachen, hatten dabei aber auch das Pech von drei Pfofenschüssen.

Durch ein Eigentor und weitere unglückliche Aktionen lautete der Spielstand nach einer guten Viertelstunde bereits 1:4. Das war nach Meinung von Magic-Trainer Mario Stoppa zu viel für sein Team, auch wenn er Wilers Leistung etwa gleich tief beurteilte wie bei der knappen 4:5-Niederlage im Januar. «Wir haben nicht hundertprozentig an den Sieg geglaubt», kritisierte er. Freuen konnte sich Stoppa dennoch über das knappe Resultat und ein gewonnenes Schlussspiel – der Ehrgeiz scheint seinen Schützlingen nicht ganz abhanden gekommen zu sein, obwohl die Playoffs für die Basler bereits vor diesem Spiel unerreichbar waren. eb

## resultate

### BASKETBALL

#### Nationalliga A Männer

**16. Runde:** Lugano Tigers–Lausanne Morges 90:73 (38:33). Pully–Birstal Starwings 72:80 (37:40). Hérens–Boncourt 68:86 (41:38). Fribourg Olympic–Meyrin Gd-Saconnex 101:90 (56:38). Geneva Devils–Nyon 84:72 (35:19). Union Neuchâtel–Monthey 56:69 (34:37). – **Rangliste** (je 19 Spiele): 1. Fribourg Olympic 30 (1601:1505). 2. Boncourt 30 (1551:1351). 3. Lugano Tigers 28. 4. Birstal Starwings 26. 5. Monthey 24. 6. Hérens 22. 7. Geneva Devils 14. 8. Lausanne Morges 12 (1500:1585). 9. Meyrin Gd-Saconnex 12 (1443:1610). 10. Pully 10 (1509:1713). 11. Union Neuchâtel 10 (1451:1592). 12. Nyon 10 (1551:1688). – Fribourg, Boncourt, Lugano, Birstal, Monthey und Hérens für die Playoffs qualifiziert.

#### BBC Pully–Birstal Starwings 72:80 (37:40)

Salle Arnold-Reymond. – 250 Zuschauer. – SR: Sala / Parenteau. Starwings: Coffin (12), Koller (7), Fields (29), Vujcic (2), Henderson (18); Portmann (8), Petrovic (4), Kirmaci, Arslan; Colovic, Oertel, Pavloski. Bemerkungen: Pully ohne Henchoz, Ristic (beide verletzt). – Starwings ohne Eric (rekonvaleszent), Cvjetic (Prüfungen).

#### Nationalliga B Frauen

**19. Runde:** Cassarate Lugano–Sion Hélios 47:78 (21:37). SP Muraltese–Cossonay 68:61 (39:36). Frauenfeld–Lancy Meyrin 36:70 (21:39). Martigny–Ovronnaz II–Baden 50:65 (31:32). Nyon–Uni Basel 72:37 (41:11). Sierre–Agaune 95:48 (46:25). – **Rangliste:** 1. Sierre 19/36. 2. Lancy Meyrin 19/32. 3. SP Muraltese 20/32. 4. Sion Hélios 19/28 (1324:1093). 5. Cossonay 19/28 (1309:972). 6. Frauenfeld 19/16. 7. Agaune 20/16. 8. Nyon 19/14. 9. Cassarate Lugano 19/12. 10. Baden 19/10. 11. Uni Basel 19/4. 12. Martigny–Ovronnaz II 19/2. – Sierre, Lancy Meyrin, Muraltese, Sion und Cossonay in den Playoffs, Uni Basel und Martigny–Ovronnaz im Playout.

### HANDBALL

#### Nationalliga Männer

**21. Runde:** Endingen–RTV Basel 30:24 (15:11). HS Biel–Horgen 26:30 (10:13). Yellow Winterthur–Fortitudo Gossau 38:33 (20:17). Altdorf–Muotathal 31:27 (11:13). Kadetten/GS Schaffhausen–GS Stäfa 32:29 (19:13). Amicitia Zürich–Grauholz 36:31 (15:16). – **Rangliste:** 1. RTV Basel 21/34. 2. Amicitia Zürich 21/30. 3. Endingen 20/26. 4. Fortitudo Gossau 21/26. 5. Yellow Winterthur 20/25. 6. Horgen 21/24. 7. GS Stäfa 21/22. 8. Kadetten/GS Schaffhausen 21/18. 9. Altdorf 21/16. 10. Grauholz 21/14. 11. HS Biel 21/12. 12. Muotathal 21/8. 13. Schweiz U21 12/7.

#### Endingen–RTV Basel 30:24 (15:11)

Obersiggenthal. – 200 Zuschauer. – SR: Schlatter/Zwahlen. – Torfolge: 0:1, 1:1, 3:1, 4:2, 6:2, 7:3, 8:8, 12:9, 13:11, 15:11; 18:13, 20:15, 23:16, 27:19, 29:22, 30:23, 30:24. – Strafen: Je 5-mal 2 Minuten gegen Endingen und gegen den RTV.

Endingen: Aeberhard/Boccarelli: Amsler, Beck (1), Brügger, Franic (6), Gisin (1), Lampe (1), Lemann (3), Moser (9), Rast, Schneider (6), Veitz (3).

RTV: Fabian Kern/Aeschlimann: Dronjak, Bagaric (1), Goepfert (1), Misha Hofstetter (7), Hwangbo (10/3), Stamenov (3/3), Radulovic (1), Wernle (1), Zornic, Ballouti.

Bemerkungen: RTV ohne Thomas Kern (verletzt) sowie Patric Hofstetter (abwesend). – RTV setzt Ballouti und Zornic nicht ein. – Hwangbo verschießt einen Siebenmeter.

### UNIHOCCY

#### Nationalliga A Männer

**Finalrunde:** SV Wiler-Ersigen–Basel Magic 9:7. Malans–Chur 9:5. Grasshoppers–Rychenberg Winterthur 7:3. – **Rangliste:** 1. Wiler-Ersigen 21/54. 2. Malans 21/50. 3. Chur 21/41. 4. Grasshoppers 21/34. 5. Rychenberg Winterthur 21/33. 6. Basel 21/24.

#### SV Wiler-Ersigen–Basel Magic 9:7 (4:2, 3:1, 2:4)

Sportzentrum Zuchwil. – 420 Zuschauer. – SR: Estermann, Schoch. – Tore: 8. Hofbauer M. (Thorsell) 1:0. 8. Ericson (Talme) 1:1. 11. Mühletaler (Bütikofer) 2:1. 15. Hofbauer M. 3:1. 16. Keller (Hofbauer M.) 4:1. 17. Berglund (Ericson) 4:2. 26. Mühletaler 5:2. 33. Lindberg (D'Agostini) 5:3. 35. Hofbauer M. (Vänttinen) 6:3. 36. Bichsel (Flury) 7:3. 46. Berglund (Talme) 7:4. 48. Mühletaler (Bieber) 8:4. 50. Mendelin 8:5. 55. Stutzer (Lindberg) 8:6. 56. Gerber (Hofbauer M.) 9:6. 60. Mutti (Talme) 9:7. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Basel, 2-mal 2 gegen Wiler. – Bemerkungen: 2., 37., 47. Minute: Pfofenschüsse von Basel Magic.

Basel Magic: Hitz; Stutzer, Talme; Hofer, Renggli; Ericson, Berglund, Mutti; Lindberg, Mendelin, D'Agostini; Hirter, Schneider, Kohler.

### VOLLEYBALL

#### Nationalliga A Frauen

**Playoffs. Halbfinals** (best of 5). 1. Runde: Voléro Zürich (1. Qualifikation)–Schaffhausen (5) 3:0 (25:12, 25:16, 25:16). Königiz (2.–Franches-Montagnes (3)) 3:1 (25:20, 25:19, 22:25, 25:23).

**Um Rang 5 bis 8** (best of 3). 1. Runde: Aesch-Pfeffingen (4.) – Bellinzona (8) 2:3 (25:19, 18:25, 9:25, 25:21, 12:15). RTV Basel (6.) – Wattwil (7.) 3:1 (18:25, 25:17, 25:21, 25:16).

#### Sm'Aesch-Bellinzona 2:3 (25:19, 18:25, 9:25, 25:21, 12:15)

Aesch, Löhrenacker. – Sm'Aesch: Stoll, De Maria, Rivolta, Miklosic, Schwald, Komorski, Ferro, Renata, Jurendic, Schönenberger.

#### RTV Basel-KSV Wattwil 3:1 (18:25, 25:17, 25:21, 25:16)

Rankhof-Halle. – 45 Zuschauer. – SR: Stanisic/Christoffel. RTV: Leuenberger, Zumkehr, Seghers, Grossen, Lin, Engetschwiler, Stocker, Rubeli, Bruxel, Tschopp.

**Playout** (best of 7). 3. Runde: VBC Biel (9.)–BTV Luzern (10.) 2:3 (26:24, 25:27, 17:25, 25:19, 13:15); Stand 1:2.

#### Nationalliga B Frauen

**Abstiegsrunde. 7. Runde. Westgruppe:** Seftigen–VBC Laufen (Borer, Dietler, Imhof, Gisi, Gysin, Niklaus, Ramseyer, Heule, Herzog) 3:0 (25:20, 25:17, 25:13). – Rangliste: 1. Neuchâtel 6/17. 2. Düringen-Sense 5/14. 3. Seftigen 6/13. 4. Genève-Elite 5/8. 5. Laufen 6/0. – Laufen steigt in die 1. Liga ab.

**Ostgruppe:** VB Therwil (Pfirtter, Huck, Faé, Breitenmoser, Jauslin, Weber, Frei, Pfiffner, Oertel)–PV Lugano 3:2 (27:25, 21:25, 18:25, 25:20, 16:14). Glarona Glarus–Adliswil 3:0. – Rangliste: 1. Glarona 5/18. 2. Therwil 6/13. 3. Jona 5/7. 4. Lugano 5/6. 5. Adliswil 5/3.

#### Nationalliga B Männer

**Abstiegsrunde. 7. Runde. Westgruppe:** Ecublens–VBC Laufen 3:0 forfait (Laufen infolge Verkehrszusammenbruchs nicht am Spielort eingetroffen). VB Therwil (Imark, D. und M. Bossart, Dill, Meyer, Picas, Vollet, Koehler, Bell, Martin)–Murten 3:2 (25:22, 23:25, 19:25, 25:18, 15:11). – Rangliste: 1. Therwil 5/16. 2. Ecublens 6/14. 3. Murten 6/12. 4. Laufen 6/6. 5. Chênôis II 5/2. – Laufen und Chênôis II steigen in die 1. Liga ab.